

Ueber allgemeine Multiplikationsringe. II.

Von

Shinziro MORI.

(Eingegangen am 20. Januar 1934.)

Wie in meiner früheren Arbeit gleichen Titels⁽¹⁾ seien in der vorliegenden Arbeit auch die Elemente vom zugrunde gelegten Ring \mathfrak{R} in irgendeiner Wohlordnung gegeben.

Ueber Ringe, in denen jedes Ideal mit seinem Kern identisch ist.

Satz 15. *Es sei jedes Ideal des kommutativen Ringes \mathfrak{R} mit seinem Kern identisch. Ist ein Primideal \mathfrak{p}' von \mathfrak{R} verschieden, und ist \mathfrak{p}' kein maximales Ideal, so ist \mathfrak{p}' kein echter Teiler jedes Primärideals.⁽²⁾*

Zunächst nehmen wir an, dass \mathfrak{p}' ein echter Teiler eines Primärideals \mathfrak{q}'' ist, und dass \mathfrak{q}'' zu einem Primideal \mathfrak{p}'' gehört.⁽³⁾ Dann ist \mathfrak{p}' ein Teiler von \mathfrak{p}'' , und ferner können wir in \mathfrak{p}' ein Element p' finden, so dass p' durch q'' unteilbar ist. Aus der Voraussetzung, dass \mathfrak{p}' kein maximales Ideal ist, folgt die Existenz eines von \mathfrak{R} verschiedenen echten Teilers \mathfrak{a} von \mathfrak{p}' , und wir betrachten damit das Ideal

$$\mathfrak{b} = (\mathfrak{a}p', q'').$$

Wäre $p' \equiv 0 \pmod{\mathfrak{b}}$, so würde

$$rp' \equiv \mathfrak{a}p' \pmod{q''}, \quad p' \not\equiv 0 \pmod{q''},$$

wo r ein durch \mathfrak{a} unteilbares Element aus \mathfrak{R} , und \mathfrak{a} ein Element aus \mathfrak{a} bedeutet. Da q'' ein zu \mathfrak{p}'' gehöriges Primärideal ist, so folgte daraus $r - \mathfrak{a} \equiv 0 \pmod{q''}$. Aus $p' \equiv 0 \pmod{\mathfrak{a}}$, $\mathfrak{p}'' \equiv 0 \pmod{p'}$ ergäbe sich damit $r \equiv 0 \pmod{\mathfrak{a}}$; was aber unmöglich wäre. Hiermit muss $p' \not\equiv 0 \pmod{\mathfrak{b}}$ sein, und folglich

(1) Journ. of Sci. of the Hiroshima Univ. Ser. A, 4, S. 1-26.

(2) Dieser Satz ist auch mit Hilfe des Satzes 12 bewiesen. Vgl. den Beweis von Satz 18.

(3) Wir brauchen den Begriff des Primärideals in der üblichen Fassung.